



Aktueller Stand zur Verhandlung der GAP-
Strategieplan-VO, nationale Umsetzung und
Planung GAP-SP
Frank Bartelt, BMEL Ref. 813

BGA Sachsen, 22. Juni 2021

EU-Verhandlungsstand

Vorschlag zur GAP-Strategieplan-Verordnung

- Ratsposition am 21. Oktober 2020 in Luxemburg erzielt
 - Wesentliche Themen: Grüne Architektur, Umsetzungsmodell
 - EP-Position wurde am 23. Oktober 2020 abgestimmt
 - Paralleler Supertrilog und Ratstagung am 25. – 27. Mai 2021
 - PRT-Ratsvorsitz strebt Abschluss im Juni 2021 an (24./25.6. Supertrilog; 28./29.6. Ratssitzung)
- + Durchführungsrecht (einschl. deleg. Rechtsakte) durch KOM
- + Einreichung der nationalen GAP-SP zum 1.1.2022
- + Anwendung des neuen GAP-Rahmens ab 2023

EU-Verhandlungsstand

Offene Fragen/Hauptprobleme aus Sicht PRT-Vorsitz:

- Ringfencing für Umwelt und Klima der ELER-Mittel
- Mindestbudget und Lernphase im Rahmen der Öko-Regelungen
- Einzelheiten der künftigen Konditionalität
- Interne Konvergenz
- Soziale Dimension in Form einer „Sozialen Konditionalität“
- Mechanismus der zielgerichteten Förderung (Zusammenwirken von Kappung, Degression und Umverteilungsprämie)
- Aktiver Landwirt

EU-Verhandlungsstand

Offene Fragen/Hauptprobleme zusätzlich aus unserer Sicht:

- Ausschluss der Förderung größerer Infrastrukturinvestitionen im ländlichen Raum
- EP-Druck bei der Transparenz der EU-Zahlungen, die konkreten Personen, die sich hinter bestimmten juristischen Personen verbergen, herauszufiltern. Ziel: personenbezogene Begrenzung der DZ.
- Obligatorische Anwendung des EU-Betrugsbekämpfungstools „Arachne“
- Sinnhaftigkeit bestimmter Ergebnisindikatoren im Kontext des Leistungsberichts als Rechtfertigung für EU-Erstattungen
- Erhebung einzelfallbezogener Förderdaten bei den MS zum Zwecke der Monitorings durch die Kommission
- Optionen, den Aufwand auf der Seite der Verwaltungs- und Kontrollsysteme zu reduzieren um Kapazitäten für die Bewältigung des Aufwandes bei der Leistungsorientierung frei zu bekommen, entsprechen nicht unseren Erwartungen.

Verhandlungsstand Nat. Gesetzgebung

- Direktzahlungen inkl. Ökoregelungen
- Konditionalitäten, insbesondere diverse GLÖZ-Standards
- InVeKos als Kontrollvorgabe

Bundestag hat zugestimmt, in der 25 KW. Anhörung im Bundesrat
(Diese Gesetze sind nicht zustimmungspflichtig)

Gesetze sehen weitgehende Verordnungsermächtigungen des Bundes vor, diese Verordnungen werden aber unter dem Vorbehalt einer Zustimmung durch die Länderkammer stehen.

Verhandlungsstand GAP-SP

- Ausgangslagenbeschreibung
- SWOT-Analyse
- Bedarfsbeschreibung
- Bedarfspriorisierung
- Interventionsstrategie
- Beschreibung der Einzelinterventionen
- Beschreibung der Verwaltungs-und Kontrollsysteme

Unter Zeitdruck alles gleichzeitig + erstmalige Integration der 1.Säule !!

Umfangreiche Verhandlungen mit dem GEO-Hub als Präludium zum Genehmigungsprozess. Erste Erkenntnisse:

- Stärkere Herleitung der Interventionen aus der Argumentationskette SWOT, Bedarfsbeschreibung, Bedarfspriorisierung, Interventionsstrategie notwendig
- Zu hoher Abstraktionsgrad bei der Beschreibung der Einzelinterventionen. Der Kom. wird im GAP-SP nicht klar was, wie und unter welchen Bedingungen gefördert wird. Problem der föderalen Grundordnung, die gerade hier Freiräume lassen sollte.